

Quartalsmitteilung 1/2018
Munich Re

1/2018

WE DRIVE BUSINESS AS ONE

Munich RE 

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

Munich Re im Überblick

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Konzernergebnis	Mio. €	827	557	48,4
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	1	4	-74,6
Ergebnis je Aktie	€	5,49	3,55	54,8
Return on Risk adjusted Capital (RoRaC)	%	13,2	8,3	
Return on Investment (Rol)	%	3,1	3,6	
Return on Equity (RoE)	%	11,9	7,0	

		31.3.2018	31.12.2017	Veränderung
				%
Buchwert je Aktie	€	180,56	185,19	-2,5
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €	29,3	28,0	4,5
Kurs je Aktie	€	188,85	180,75	4,5
Eigenkapital	Mio. €	27.191	28.198	-3,6
Kapitalanlagen	Mio. €	216.201	217.562	-0,6
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	9.333	9.664	-3,4
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mio. €	206.096	205.754	0,2
Bilanzsumme	Mio. €	267.399	265.722	0,6
Mitarbeiter		42.050	42.410	-0,8

Rückversicherung

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	8.183	8.046	1,7
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	88,6	97,1	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	612	692	-11,5
Konzernergebnis	Mio. €	750	466	60,9
davon Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	159	126	26,6
davon Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	591	340	73,5

ERGO

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	4.943	4.879	1,3
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	101,7	99,1	
Schaden-Kosten-Quote International	%	95,3	96,3	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	1.184	1.459	-18,9
Konzernergebnis	Mio. €	77	91	-15,3
davon Leben/Gesundheit Deutschland	Mio. €	36	63	-42,3
davon Schaden/Unfall Deutschland	Mio. €	0	12	-98,5
davon International	Mio. €	41	16	151,6

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen	3
Geschäftsverlauf	6
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6
Rückversicherung Schaden/Unfall	7
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	8
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	9
ERGO International	10
Ausblick	11
Ausgewählte Finanzinformationen	12
Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	15
Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit	16
Segmentaktiva	18
Segmentpassiva	18
Segment-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Wichtige Termine	

Quartalsmitteilung¹

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Quartal 2018 (Q1) stellte das globale Niedrigzinsumfeld die Kapitalanleger weiterhin vor große Herausforderungen. Die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen der USA stiegen zwar weiter an, blieben jedoch trotz starkem Wirtschaftswachstum und Leitzinserhöhungen auf moderatem Niveau. Nachdem die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen Deutschlands im Januar auf 0,8% stark angestiegen waren, gingen sie im weiteren Verlauf wieder zurück. Ein Grund dafür war die anhaltend schwache Inflation.

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	31.3.2018	31.12.2017
USA	2,7	2,4
Deutschland	0,5	0,4

Die US-Notenbank setzte ihre langsame monetäre Straffung mit einer Leitzinsanhebung im März fort. Zudem [↗](#)

Währungskurse

1 € entspricht:	31.3.2018	31.12.2017	Q1 2018	Q1 2017
Australischer Dollar	1,60335	1,53525	1,56349	1,40705
Kanadischer Dollar	1,58560	1,50450	1,55436	1,41077
Pfund Sterling	0,87670	0,88765	0,88313	0,85995
US-Dollar	1,22985	1,20080	1,22872	1,06557
Yen	130,7950	135,2700	133,0920	121,0950

Zum Stichtag lag der Euro-Wechselkurs gegenüber vielen wichtigen Währungen höher als zum Jahresende 2017, gegenüber dem japanischer Yen und dem Pfund Sterling jedoch niedriger. Der durchschnittliche Wert des Euro lag in Q1 im Vergleich zum ersten Quartal 2017 (Q1 2017) gegenüber allen wichtigen Währungen deutlich höher.

werden auslaufende von ihr zuvor gekaufte Anleihen nicht mehr vollständig reinvestiert. Dagegen richteten andere große Volkswirtschaften ihre Geldpolitik weiterhin expansiv aus. Die Europäische Zentralbank und die japanische Notenbank setzten ihre Anleihekaufprogramme fort und hielten an niedrigen Leitzinsen fest. Die Europäische Zentralbank senkte jedoch das monatliche Volumen ihrer Anleihekäufe. Auch die Bank von England blieb bei ihrem niedrigen Leitzins.

Aktienmärkte

	31.3.2018	31.12.2017
DJ EuroStoxx 50	3.362	3.504
Dow-Jones-Index	24.103	24.719

Die Volatilität an den internationalen Aktienmärkten stieg deutlich. Wichtige Aktienindizes wie der US-amerikanische Dow-Jones-Index, der DJ EuroStoxx 50, der deutsche DAX und der japanische Nikkei verzeichneten im Februar starke Kursverluste und schlossen zum Stichtag etwas niedriger als zum Jahresende 2017.

¹ Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Es handelt sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1. Vorjahreswerte wurden aufgrund IAS 8 angepasst.

Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	13.126	12.925	1,6
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	1.020	662	54,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.796	2.151	-16,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	-237	156	-
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.283	952	34,8
Ertragsteuern	Mio. €	-212	-188	-12,9
Risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC)	%	13,2	8,3	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	11,9	7,0	
Konzernergebnis	Mio. €	827	557	48,4
		31.3.2018	31.12.2017	Veränderung
		Mrd. €	Mrd. €	%
Eigenkapital		27,2	28,2	-3,6

Das Konzernergebnis von Munich Re in Q1 fiel erfreulich aus. Das ist vor allem auf eine ungewöhnlich niedrige Belastung durch Großschäden zurückzuführen.

Unsere gebuchten Bruttobeiträge stiegen im Vergleich zu Q1 2017 durch organisches Wachstum.

Bei unveränderten Wechselkursen wäre das Beitragsvolumen um 7,8% gestiegen. Ein stärkerer Euro wirkt sich auch auf das operative Ergebnis negativ aus, da wir einen geringeren Ergebnisbeitrag aus der Umrechnung von Gewinnen aus dem Versicherungsgeschäft und aus Kapitalanlagen, die wir in Fremdwährung halten, erzielen. Der Währungseffekt ist im Vergleich zu Q1 2017 besonders hoch, da der Euro-Wechselkurs gegenüber den meisten wichtigen Währungen im Gesamtjahr 2017 deutlich anstieg, allerdings erst nach Ende von Q1 2017. Bleiben die Wechselkurse im weiteren Jahresverlauf 2018 stabil, sollte sich der Effekt für das Gesamtjahr abschwächen.

Die Neubewertung von Bilanzpositionen in Fremdwährung zu Stichtagskursen führte in Q1 zu einem negativen Währungsergebnis von -68 (-57) Millionen €, das im sonstigen nicht operativen Ergebnis ausgewiesen wird.

Das Konzerneigenkapital lag zum Stichtag trotz des hohen Konzerngewinns unter dem Niveau zu Jahresbeginn, bedingt durch eine gesunkene Rücklage aus der Währungsumrechnung und insbesondere wegen dem Rückgang der Bewertungsreserven auf unsere Aktien und festverzinslichen Wertpapiere. Außerdem wurden in Q1 insgesamt 1,7 Millionen Münchener-Rück-Aktien im Wert von 0,3 Milliarden € zurückgekauft.

Kapitalanlagen nach Anlagearten

Mio. €	Bilanzwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste ¹		Marktwerte	
	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.485	5.121	2.726	2.744	8.211	7.865
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.224	2.216	994	959	3.045	3.008
Darlehen	54.909	54.702	10.034	10.788	64.943	65.490
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	140.898	143.845	9.075	10.883	140.898	143.845
davon: Festverzinslich	123.988	126.486	6.736	7.622	123.988	126.486
davon: Nicht festverzinslich	16.911	17.359	2.338	3.261	16.911	17.359
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.278	1.979	0	0	2.278	1.979
davon: Derivate	1.862	1.538	0	0	1.862	1.538
Depotforderungen	6.191	5.690	0	0	6.191	5.690
Sonstige Kapitalanlagen	4.215	4.009	0	0	4.215	4.009
Gesamt	216.201	217.562	22.828	25.374	229.781	231.885

¹ Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

In Q1 ging unser Bestand an Kapitalanlagen zu Bilanz- und Marktwerten vor allem aufgrund steigender Zinsen und der Währungskursentwicklung zurück. Unser Portfolio wird weiterhin maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Wertpapieren und Darlehen.

Wir erhöhten unsere Investitionen in Unternehmensanleihen und verringerten im Gegenzug unsere Investitionen in Staatsanleihen. Zum Stichtag setzte sich unser Zinsträgerportfolio wie folgt zusammen:

Zinsträgerportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 198 (199) Mrd. €



Staatsanleihen ²	54 (54) %
davon: Inflationsanleihen	7 (8) %
Pfandbriefe	23 (23) %
Unternehmensanleihen	12 (11) %
Zahlungsmittel/Sonstiges	4 (4) %
Bankanleihen	2 (2) %
Policen- und Hypothekendarlehen	4 (3) %
Strukturierte Produkte (Kreditstrukturen)	2 (2) %

- ¹ Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten. Die Approximation ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.
² Inklusive sonstiger öffentlicher Emittenten sowie staatlich garantierter Bankanleihen.

Zum Stichtag waren 54% unseres Zinsträgerportfolios in Staatsanleihen angelegt. In Q1 investierten wir bei Neuanlagen insbesondere in italienische und portugiesische Staatsanleihen mit kurzen Restlaufzeiten. Wir reduzierten vor allem die Bestände an Anleihen US-amerikanischer und deutscher Emittenten. Nach wie vor stammt der weitaus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden.

Unser Engagement in Bankanleihen ist limitiert und lag zum Stichtag bei 2 (2) % unseres Zinsträgerportfolios. Anleihen von Unternehmen anderer Branchen machten 12 (11) % aus. Mit Derivaten erhöhten wir unsere Kreditexponierung um einen weiteren Prozentpunkt.

Der Bestand unseres Aktienportfolios verringerte sich. Die Aktienquote fiel auf 7,1 (7,3) %. Inklusive der Derivate betrug die Aktienquote 6,5 (6,7) %. Zum Schutz vor einer beschleunigten Inflation hielten wir Inflationsanleihen von 7,1 (8,5) Milliarden € (Marktwerte). Dem Inflationschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe und Investitionen in Infrastruktur und erneuerbare Energien. Zusätzlich führt die Anlage in Sachwerte zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio. In Q1 investierten wir in Immobilien in München und Washington D.C.

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Q1 2018	Rendite ¹	Q1 2017	Rendite ¹
	Mio. €	%	Mio. €	%
Laufende Erträge	1.493	2,6	1.634	2,7
Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen	-115	-0,2	-26	0,0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen	584	1,0	1.048	1,8
Derivateergebnis	-17	0,0	-362	-0,6
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-149	-0,3	-143	-0,2
Gesamt	1.796	3,1	2.151	3,6

1 Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p. a.

Die laufenden Erträge gingen insgesamt leicht zurück. Die Wiederanlagerendite auf festverzinsliche Titel belief sich in Q1 auf 1,9 (2,0) % und liegt damit weiterhin unter der durchschnittlichen Rendite unseres bestehenden Kapitalanlageportfolios. Im Vergleich zu Q1 2017 ist die Durchschnittsrendite deutlich gesunken, vor allem aufgrund höherer Abschreibungen auf unseren Aktienbestand und wegen des geringeren Veräußerungsergebnisses, welches in Q1 2017 aufgrund hoher Veräußerungserlöse bei ERGO Leben/Gesundheit Deutschland überproportional ausfiel.

Bei den Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen verzeichneten wir per Saldo höhere Abschreibungen. Dies betraf, bedingt durch die Kursrückgänge auf den

Aktienmärkten, vor allem unseren Aktienbestand in der Erst- und Rückversicherung.

Das Ergebnis aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen lag insgesamt deutlich unter dem Niveau von Q1 2017. Der Rückgang betraf vor allem festverzinsliche Wertpapiere im Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland, welches in Q1 2017 hohe Abgangsgewinne realisiert hatte.

Das Derivateergebnis fiel im Vergleich per Saldo deutlich positiver aus. Ergebnisverbessernd wirkte, bedingt durch den Kursrückgang auf den Aktienmärkten, vor allem das Ergebnis aus Aktienderivaten, welches im Gegensatz zu Q1 2017 positiv ausfiel.

Geschäftsverlauf

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.865	3.488	-17,9
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	35,0	43,3	
Versicherungstechnisches Ergebnis inkl. Ergebnis aus Rückversicherungsverträgen ohne signifikanten Risikotransfer	Mio. €	155	158	-1,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	207	221	-6,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	221	192	15,2
Konzernergebnis	Mio. €	159	126	26,6

Umsatz

Den überwiegenden Teil unseres Geschäfts generieren wir in Fremdwährungen. Am wichtigsten sind der kanadische Dollar und der US-Dollar mit Anteilen von 30 % bzw. 23 %. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen wesentlichen negativen Einfluss. Bei unveränderten Wechselkursen wären unsere gebuchten Bruttobeiträge gegenüber Q1 2017 um 9,9% gesunken. Dieser Rückgang beruht maßgeblich auf der erwarteten Beendigung eines großvolumigen Vertrags zum Ende des vergangenen Jahres.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis liegt mit 140 (145) Millionen € auf dem sehr guten Niveau von Q1 2017. Ausschlaggebend dafür ist ein insgesamt positiver Schadenverlauf, insbesondere in Nordamerika. Darüber hinaus ist das Ergebnis positiv beeinflusst durch einen Abwicklungsgewinn aus der Ablöse einer Vertragsbeziehung in Europa.

Das Ergebnis aus dem Teil des Geschäfts, der wegen nicht signifikantem Risikotransfer außerhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses ausgewiesen wird, entwickelt sich weiterhin sehr zufriedenstellend und liegt mit 16 (13) Millionen € über dem Niveau von Q1 2017.

Das Kapitalanlageergebnis liegt insgesamt leicht unter dem Niveau von Q1 2017. Der Rückgang des laufenden Ergebnisses sowie höhere Abschreibungen insbesondere auf unseren Aktienbestand werden weitgehend kompensiert durch ein höheres Veräußerungsergebnis auf festverzinsliche Wertpapiere.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	5.317	4.558	16,6
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	65,0	56,7	
Schadenquote	%	54,7	64,7	
davon: Großschäden	%-Punkte	1,4	9,6	
Kostenquote	%	34,0	32,4	
Schaden-Kosten-Quote	%	88,6	97,1	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	749	387	93,3
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	404	470	-14,0
Operatives Ergebnis	Mio. €	838	491	70,5
Konzernergebnis	Mio. €	591	340	73,5

Umsatz

In der Schaden- und Unfallrückversicherung wurden die gebuchten Bruttobeiträge im Wesentlichen durch den Abschluss von neuen großvolumigen Verträgen positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten negative Wechselkurseffekte. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz im Vergleich zu Q1 2017 um 28,1% gestiegen.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge per 1. Januar 2018 stiegen die Preise für Rückversicherungsschutz, insbesondere in den von Naturkatastrophen betroffenen Märkten. Auch in den übrigen Märkten und Sparten kam der Preisdruck der Vorjahre zu einem Ende, hier entwickelten sich die Preise stabil bzw. leicht positiv. Trotz der hohen Verluste aus Naturkatastrophen im Vorjahr war bei der Januar-Erneuerung 2018 das Angebot an Rückversicherungskapital weiterhin hoch. Der Preisanstieg fiel deshalb, auch vor dem Hintergrund der leicht gestiegenen Marktzinssätze, insgesamt moderat aus.

Zum 1. Januar 2018 stand rund die Hälfte des Nicht-Leben-Rückversicherungsgeschäfts zur Erneuerung an. Das entspricht einem Prämienvolumen von 8,3 Milliarden €. Davon wurden 14%, das sind rund 1,2 Milliarden €, nicht erneuert. Demgegenüber wurde Neugeschäft mit einem Volumen von rund 2,3 Milliarden € gezeichnet. Das gesamte Geschäftsvolumen, das zum 1. Januar 2018 gezeichnet wurde, erhöhte sich um 19% auf rund 9,9 Milliarden €. Das Preisniveau stieg um rund 0,8%. In allen Erneuerungsrunden des Vorjahrs waren die Preise um durchschnittlich rund 0,5% gesunken. Auch das im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Zinsniveau stärkt die Profitabilität unseres Geschäfts, weil wir die für künftige Schadenzahlungen zurückgestellten Mittel mit höheren Renditen anlegen können.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis erhöhte sich im Vergleich zu Q1 2017, weil die Belastung aus Großschäden in Q1 mit -62 (-403) Millionen € vor Steuern niedriger ausfiel. Dieser Betrag, in dem Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entspricht einem Anteil von 1,4% der ver-

dienten Nettobeiträge; diese Belastung liegt weit unter unserer Großschadenerwartung von 12% der verdienten Nettobeiträge.

Auf Großschäden aus Naturkatastrophen entfiel ein Betrag von 49 (-156) Millionen €; das heißt, die Auflösung von Rückstellungen für Schäden früherer Jahre überstieg die Belastung für in Q1 angefallene Großschäden. Den größten Schaden verursachte Wintersturm Friederike, der Mitte Januar mit hohen Windgeschwindigkeiten und starken Schneefällen über Teile Europas zog. Wir rechnen mit einer Belastung von rund -25 Millionen €.

Auf von Menschen verursachte Großschäden entfielen -112 (-247) Millionen €.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Neueinschätzung der Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die Schadenmeldungen, die bei uns eingehen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden in Q1 Rückstellungen - bereinigt um Anpassungen bei den Provisionen - in Höhe von rund 180 Millionen € aufgelöst; dies entspricht 4,1 Prozentpunkten der Schaden-Kosten-Quote. Wir streben weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, sodass später Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Schaden-Kosten-Quote liegt mit 88,6 (97,1)% der verdienten Nettobeiträge auf einem guten Niveau, um das von uns nun angestrebte Ziel von rund 97% für das Gesamtjahr 2018 zu erreichen. Zu Jahresbeginn prognostizierten wir eine Quote von 99%.

Das Kapitalanlageergebnis fiel im Vergleich zu Q1 2017 geringer aus. Dies lag an geringeren laufenden Erträgen aus Zinsträgern und Dividenden sowie an höheren Abschreibungen bedingt durch die Kursrückgänge auf den Aktienmärkten im Q1, welche auch durch den Anstieg des Veräußerungsergebnisses nicht ausgeglichen werden konnten.

ERGO Leben/Gesundheit Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	2.462	2.476	-0,6
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.321	2.324	-0,1
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	47,0	47,6	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	91	70	29,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.049	1.337	-21,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	151	173	-12,8
Konzernergebnis	Mio. €	36	63	-42,3

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statistischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Die Beitragseinnahmen des Segments erreichten in etwa das Niveau von Q1 2017.

Im Geschäftsbereich Leben Deutschland beliefen sich die gesamten Beitragseinnahmen auf 809 (861) Millionen €, ein Rückgang von 6,1%. Die gebuchten Bruttobeiträge lagen bei 676 (722) Millionen € (-6,4%). Der Rückgang resultierte insbesondere aus geringeren laufenden Beiträgen aufgrund des anhaltenden Bestandsabbaus, der durch das Neugeschäft nicht kompensiert werden konnte. Im Neuzugang nach laufenden Beiträgen erreichten wir 46 (52) Millionen € (-11,6%) und im Einmalbeitragsgeschäft 44 (68) Millionen € (-35,7%). Der Rückgang der Einmalbeiträge resultierte unter anderem aus einer geringeren Neugeschäftsproduktion; hier machte sich auch bemerkbar, dass wir die Kooperation mit der UniCredit Bank AG in Deutschland Ende 2017 beendet haben. Gemessen in der unter Investoren gebräuchlicheren Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE: laufende Beiträge plus ein Zehntel der Einmalbeiträge) ergab sich ein Rückgang um 14,3%. Seit dem Jahresende 2017 bieten wir neue flexible Produkte für die Altersvorsorge und Todesfallabsicherung an. Diese lieferten in Q1 erste positive Impulse.

Im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland erreichten die gebuchten Bruttobeiträge in Q1 1.375 (1.339) Millionen € (+2,7%). Die Beiträge in der Ergänzungsversicherung wuchsen um 2,7%, während sie in der Krankheitskostenvollversicherung in etwa das Vorjahresniveau erreichten

(-0,3%). Ursächlich für die Entwicklung in der Vollversicherung war unter anderem ein rückläufiger Bestand. Das Wachstum in der Ergänzungsversicherung ist auf das Geschäft nach Art der Schadenversicherung zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich Direkt Deutschland stiegen die gesamten Beitragseinnahmen um 0,8% auf 278 (276) Millionen €. Die gebuchten Bruttobeiträge legten um 2,9% auf 271 (263) Millionen € zu. Ursache hierfür war vor allem das Wachstum in der Krankenversicherung (+9,3%) insbesondere durch unsere Zahntarife. Auch im Schaden- und Unfallgeschäft erzielten wir ein höheres Beitragsaufkommen (+1,1%). Dagegen fielen die Gesamtbeiträge im Lebensversicherungsgeschäft gegenüber Q1 2017 niedriger aus (-8,6%). Der Neuzugang lag gemessen am Jahresbeitragsäquivalent um 12,5% unter Q1 2017.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland lag in Q1 über Q1 2017. Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Gesundheit Deutschland und Direkt Deutschland konnten den leichten Rückgang im Geschäftsbereich Leben Deutschland überkompensieren.

Das Kapitalanlageergebnis sank; der Rückgang ist vor allem auf ein deutlich niedrigeres Abgangsergebnis zurückzuführen. Dabei haben wir weniger Bewertungsreserven als in Q1 2017 realisiert.

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	1.266	1.240	2,1
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	25,6	25,4	
Schadenquote	%	65,9	63,3	
Kostenquote	%	35,9	35,8	
Schaden-Kosten-Quote	%	101,7	99,1	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	-6	16	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	37	49	-24,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	14	44	-68,6
Konzernergebnis	Mio. €	0	12	-98,5

Umsatz

Die gebuchten Bruttobeiträge entwickelten sich im Vergleich zu Q1 2017 positiv. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere das Wachstum in der Kraftfahrtversicherung (+3,6%) sowie in den sonstigen Versicherungssparten (+7,9%), hier unter anderem in der britischen Rechtstitelversicherung und den technischen Versicherungen. In der Rechtsschutzversicherung (+2,5%), in der Haftpflichtversicherung (+1,1%) sowie in der Feuer- und Sachversicherung (+0,5%) konnten wir die Beiträge ebenfalls steigern. In der Unfallversicherung (-1,4%) verzeichneten wir hingegen geringere Beiträge.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis des Segments ERGO Schaden/Unfall Deutschland ging zurück. Ursächlich ist vor allem eine höhere Großschadenbelastung aus Naturereignissen als in Q1 2017, insbesondere durch das Unwetter Friederike.

Die Schaden-Kosten-Quote lag um 2,6 Prozentpunkte über dem Wert von Q1 2017. Insgesamt haben Großschäden aus Naturereignissen, insbesondere durch das Unwetter Friederike, in Q1 die Schadenquote belastet. Die Kostenquote blieb gegenüber Q1 2017 nahezu unverändert.

Das Kapitalanlageergebnis lag unter dem Wert von Q1 2017; hier machten sich vor allem ein geringeres Abgangsergebnis aus Aktien sowie ein Rückgang der laufenden Erträge negativ bemerkbar.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen

		Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
				%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	1.429	1.398	2,2
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	1.356	1.315	3,1
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	27,4	27,0	
Schadenquote	%	65,1	65,3	
Kostenquote	%	30,2	31,0	
Schaden-Kosten-Quote	%	95,3	96,3	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	47	45	5,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	98	74	32,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	60	52	15,2
Konzernergebnis	Mio. €	41	16	151,6

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statutorischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge entfallen auf die Lebensversicherung ca. 16%, auf Gesundheit ca. 29% und auf die Schaden- und Unfallversicherung ca. 56%. Unsere größten Märkte sind Polen mit ca. 27% sowie Spanien mit ca. 17% und Belgien mit ca. 17%.

Bei den gesamten Beitragseinnahmen und gebuchten Bruttobeiträgen verzeichneten wir insgesamt einen Anstieg, der auf das Schaden- und Unfallgeschäft zurückzuführen ist. Bereinigt um negative Währungskurseffekte wären die gebuchten Bruttobeiträge im Segment ERGO International im Vergleich zu Q1 2017 um 3,4% gestiegen.

In der internationalen Lebensversicherung lagen die gesamten Beitragseinnahmen mit 285 (306) Millionen € um 6,9% unter dem Wert von Q1 2017. Der Rückgang ist insbesondere auf die Entwicklung in Belgien zurückzuführen, wo wir das Neugeschäft bereits zur Jahresmitte 2017 eingestellt haben. Das internationale Lebensneugeschäft lag in Q1 gemessen am Jahresbeitragsäquivalent um 9,8% über Q1 2017. In Gesundheit entwickelten sich die Beiträge rückläufig; sie gingen um 5,7% auf 387 (411) Millionen € zurück. Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft erwirtschafteten wir Beitragseinnahmen von 756 (681) Millionen € (+11,0%); dort resultierte der deutliche Beitragsanstieg vor allem aus unserem größten Markt Polen (+25,3%).

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment ERGO International verbesserte sich gegenüber Q1 2017 leicht. Gründe für die positive Entwicklung waren unter anderem Tarifierpassungen und Stückzahlwachstum im polnischen Schaden- und Unfallgeschäft sowie Verbesserungen im belgischen und spanischen Gesundheitsgeschäft.

Ursächlich für die Verbesserung der Schaden-Kosten-Quote war insbesondere die Entwicklung in Polen – aufgrund von Tarifierpassungen – sowie im internationalen Rechtsschutzgeschäft (-1,3 Prozentpunkte). Auch im internationalen Gesundheitsgeschäft verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote (-2,5 Prozentpunkte), vor allem in Spanien.

Das Kapitalanlageergebnis lag in Q1 über dem Wert von Q1 2017. Der Anstieg ist vor allem auf ein höheres Derivateergebnis zurückzuführen.

Ausblick

Die weitere Entwicklung unseres Unternehmens schätzen wir mithilfe von Planungen, Prognosen und Erwartungen ein. Somit spiegeln sich im Ausblick ausschließlich unsere unvollkommenen Annahmen und subjektiven Ansichten wider. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir selbstverständlich keine Haftung. Eine verlässliche Vorhersage von IFRS-Ergeb-

nissen ist einerseits wegen der offenkundigen Schwankungen beim Anfall von Großschäden nicht möglich; andererseits erschweren die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung eine Ergebnisprognose. So können sich für das Kapitalanlage-, Währungs- und Konzernergebnis – trotz der Orientierung unserer Kapitalanlagen an den Charakteristika unserer Verpflichtungen – erhebliche Ausschläge ergeben.

Ausblick Munich Re (Gruppe) 2018

		zum 31.3.2018	aus dem Geschäfts- bericht 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	46-49	46-49
Versicherungstechnisches Ergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit ¹	Mio. €	mind. 475	mind. 475
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	97	99
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	96	96
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall International	%	97	97
Kapitalanlagerendite ²	%	rund 3	rund 3
Konzernergebnis	Mrd. €	2,1-2,5	2,1-2,5

- 1 Einschließlich des Ergebnisses aus Rückversicherungsverträgen, das aufgrund von nicht signifikantem Risikotransfer im nicht versicherungstechnischen Ergebnis ausgewiesen wird.
2 Ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug.

Nach Ablauf von Q1 rechnen wir bei diesen für Munich Re wesentlichen Kennzahlen im Vergleich zu der im Ausblick des Geschäftsberichts 2017 dargestellten Prognose mit folgender Entwicklung:

Zu Jahresbeginn prognostizierten wir in der Schaden- und Unfallrückversicherung eine Schaden-Kosten-Quote von 99%. Aufgrund der geringen Belastung aus Großschäden in Q1 erwarten wir nun für das Gesamtjahr eine Quote von 97%.

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz zum 31. März 2018

Aktiva

	31.3.2018		31.12.2017	Veränderung		
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	
A. Immaterielle Vermögenswerte						
I. Geschäfts- oder Firmenwert		2.548	2.584	-36	-1,4	
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.073	1.105	-32	-2,9	
		3.621	3.689	-68	-1,9	
B. Kapitalanlagen						
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5.485	5.121	364	7,1	
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		2.224	2.216	8	0,4	
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		2.009	2.010	-1	-0,1	
III. Darlehen		54.909	54.702	207	0,4	
IV. Sonstige Wertpapiere						
1. Jederzeit veräußerbar	140.898		143.845	-2.946	-2,0	
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.278		1.979	299	15,1	
		143.176	145.824	-2.648	-1,8	
V. Depotforderungen		6.191	5.690	500	8,8	
VI. Sonstige Kapitalanlagen		4.215	4.009	206	5,1	
		216.201	217.562	-1.361	-0,6	
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug			9.333	9.664	-330	-3,4
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen			4.283	4.169	114	2,7
E. Forderungen						
I. Laufende Steuerforderungen		490	440	50	11,4	
II. Sonstige Forderungen		16.159	13.385	2.774	20,7	
		16.648	13.825	2.824	20,4	
F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			4.052	3.625	427	11,8
G. Aktivierte Abschlusskosten						
Brutto		9.672	9.563	109	1,1	
Anteil der Rückversicherer		-160	-135	-25	-18,8	
Netto			9.512	9.428	84	0,9
H. Aktive Steuerabgrenzung			645	534	110	20,6
I. Übrige Aktiva			3.008	3.107	-100	-3,2
J. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte			96	118	-22	-18,3
Summe der Aktiva			267.399	265.722	1.677	0,6

Passiva

	31.3.2018		31.12.2017		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital						
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.412		7.418	-6	-0,1	
II. Gewinnrücklagen	15.058		15.036	23	0,2	
III. Übrige Rücklagen	3.710		5.183	-1.472	-28,4	
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	826		375	451	120,0	
V. Nicht beherrschende Anteile	185		186	-2	-0,9	
		27.191	28.198	-1.007	-3,6	
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		2.801	2.790	11	0,4	
C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)						
I. Beitragsüberträge	10.194		8.857	1.337	15,1	
II. Deckungsrückstellung	109.342		108.956	387	0,4	
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	63.058		63.965	-907	-1,4	
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	19.101		19.174	-74	-0,4	
		201.695	200.952	744	0,4	
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)		8.684	8.971	-288	-3,2	
E. Andere Rückstellungen		4.594	4.508	87	1,9	
F. Verbindlichkeiten						
I. Anleihen	271		277	-7	-2,4	
II. Depotverbindlichkeiten	676		594	82	13,8	
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.359		2.439	-80	-3,3	
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	17.682		15.471	2.211	14,3	
		20.989	18.781	2.207	11,8	
G. Passive Steuerabgrenzung		1.378	1.456	-78	-5,4	
H. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten		66	65	1	1,4	
Summe der Passiva		267.399	265.722	1.677	0,6	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. März 2018¹

Posten

	Q1 2018			Q1 2017	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Gebuchte Bruttobeiträge	13.126			12.925	201	1,6
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	11.685			12.202	-516	-4,2
Abgegeben an Rückversicherer	-431			-360	-72	-20,0
Netto		11.254		11.842	-588	-5,0
2. Technischer Zinsertrag		1.242		1.969	-727	-36,9
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-8.519			-10.298	1.779	17,3
Anteil der Rückversicherer	87			120	-33	-27,3
Netto		-8.431		-10.178	1.746	17,2
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-3.149			-3.041	-108	-3,6
Anteil der Rückversicherer	104			70	34	49,4
Netto		-3.045		-2.971	-74	-2,5
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			1.020	662	358	54,1
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		1.796		2.151	-355	-16,5
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		18		37	-20	-52,4
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		-237		156	-393	-
8. Sonstige operative Erträge		163		186	-24	-12,8
9. Sonstige operative Aufwendungen		-216		-234	18	7,8
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-1.242		-1.969	727	36,9
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			263	290	-27	-9,3
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			1.283	952	331	34,8
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-194	-153	-41	-26,5
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			0	0	0	-
15. Finanzierungsergebnis			-51	-54	3	6,4
16. Ertragsteuern			-212	-188	-24	-12,9
17. Konzernergebnis (12.-16.)			827	557	270	48,4
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			826	554	272	49,2
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			1	4	-3	-74,6
			€	€	€	%
Ergebnis je Aktie			5,49	3,55	1,94	54,8

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. Januar bis zum 31. März 2018

Mio. €		Q1 2018	Q1 2017
Konzernergebnis		827	557
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-313		-101
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-888		379
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-283		-158
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	14		8
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0		0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	0		2
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1.471		130
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	-51		14
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-51		14
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		-1.522	144
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		-695	701
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		-694	697
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-1	3

Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management-Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Wir haben fünf berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft aus dem Direktvertrieb und weltweites Reiseversicherungsgeschäft
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft (ohne Direktvertrieb)
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands

Bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, sind an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.

Segmentaktiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
A. Immaterielle Vermögenswerte	125	127	2.162	2.219
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	339	309	1.881	1.532
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	44	44	1.255	1.225
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	28	28	1.179	1.164
III. Darlehen	178	176	681	745
IV. Sonstige Wertpapiere				
1. Jederzeit veräußerbar	19.636	20.675	49.751	51.883
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	110	75	517	378
	19.745	20.751	50.268	52.261
V. Depotforderungen	4.202	3.759	1.926	1.870
VI. Sonstige Kapitalanlagen	502	559	1.871	1.715
	25.010	25.597	57.882	59.349
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	735	754	117	104
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	821	735	2.747	2.727
E. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0	0	0
F. Übrige Segmentaktiva	11.385	9.208	10.475	9.520
Summe der Segmentaktiva	38.076	36.421	73.382	73.918

Segmentpassiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	739	785	2.050	1.993
B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)				
I. Beitragsüberträge	278	295	6.741	6.034
II. Deckungsrückstellung	11.090	10.825	26	26
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	8.480	8.694	44.412	45.004
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	288	320	278	373
	20.136	20.134	51.458	51.437
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)	0	0	0	0
D. Andere Rückstellungen	233	231	647	607
E. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	0	0	0
F. Übrige Segmentpassiva	8.439	6.842	7.576	7.480
Summe der Segmentpassiva	29.547	27.991	61.731	61.517

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		31.3.2018	31.12.2017
	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017		
	171	168	958	961	204	215	3.621	3.689
	2.948	2.961	199	200	118	119	5.485	5.121
	330	331	70	72	526	544	2.224	2.216
	283	282	24	24	496	513	2.009	2.010
	52.163	51.952	1.642	1.593	246	236	54.909	54.702
	51.682	51.727	4.541	4.409	15.288	15.151	140.898	143.845
	1.153	1.024	33	14	466	488	2.278	1.979
	52.835	52.751	4.574	4.423	15.754	15.638	143.176	145.824
	41	40	21	21	1	1	6.191	5.690
	1.266	1.093	411	435	164	207	4.215	4.009
	109.583	109.129	6.917	6.743	16.809	16.745	216.201	217.562
	5.122	5.317	0	0	3.360	3.488	9.333	9.664
	22	15	55	78	638	615	4.283	4.169
	4	26	0	0	92	92	96	118
	6.905	7.124	1.759	1.429	3.341	3.239	33.864	30.520
	121.808	121.779	9.689	9.210	24.444	24.394	267.399	265.722

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		31.3.2018	31.12.2017
	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017	31.3.2018	31.12.2017		
	0	0	0	0	13	13	2.801	2.790
	274	214	954	468	1.948	1.846	10.194	8.857
	87.918	87.774	433	433	9.875	9.897	109.342	108.956
	2.798	2.935	4.504	4.483	2.864	2.849	63.058	63.965
	17.918	17.846	89	91	527	544	19.101	19.174
	108.908	108.770	5.980	5.475	15.214	15.137	201.695	200.952
	5.588	5.809	0	0	3.096	3.162	8.684	8.971
	1.718	1.711	988	935	1.007	1.023	4.594	4.508
	3	3	0	0	64	63	66	65
	4.310	3.873	608	664	1.433	1.378	22.367	20.237
	120.526	120.166	7.576	7.074	20.827	20.776	240.207	237.524
	Eigenkapital						27.191	28.198
	Summe der Passiva						267.399	265.722

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. März 2018¹

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	2.865	3.488	5.317	4.558
1. Verdiente Beiträge netto	2.758	3.482	4.317	4.204
2. Technischer Zinsertrag	138	163	261	265
3. Leistungen an Kunden netto	-2.154	-2.830	-2.363	-2.720
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-603	-670	-1.466	-1.362
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	140	145	749	387
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	207	221	404	470
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	10	-12	-19	-66
8. Sonstiges operatives Ergebnis	3	0	-36	-36
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-138	-163	-261	-265
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	82	48	89	104
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	221	192	838	491
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis	-16	-16	-59	-28
13. Ertragsteuern	-46	-50	-188	-123
14. Konzernergebnis (11.-13.)	159	126	591	340

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1 2018	Q1 2017
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017		
	2.321	2.324	1.266	1.240	1.356	1.315	13.126	12.925
	2.265	2.276	743	753	1.171	1.127	11.254	11.842
	798	1.379	19	19	25	144	1.242	1.969
	-2.602	-3.250	-502	-486	-811	-891	-8.431	-10.178
	-371	-335	-267	-269	-338	-335	-3.045	-2.971
	91	70	-6	16	47	45	1.020	662
	1.049	1.337	37	49	98	74	1.796	2.151
	-178	150	0	0	-50	83	-237	156
	-13	-5	2	-2	-10	-6	-53	-48
	-798	-1.379	-19	-19	-25	-144	-1.242	-1.969
	60	103	20	29	12	7	263	290
	151	173	14	44	60	52	1.283	952
	-100	-89	-45	-41	-24	-33	-245	-207
	-14	-21	31	9	6	-3	-212	-188
	36	63	0	12	41	16	827	557

Aufsichtsrat

Dr. Bernd Pischetsrieder
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Joachim Wenning
(Vorsitzender)
Dr. Thomas Blunck
Dr. Doris Höpke
Dr. Torsten Jeworrek
Hermann Pohlchristoph
Dr. Markus Rieß
Dr. Peter Röder
Dr. Jörg Schneider

© Mai 2018
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
www.munichre.com

www.twitter.com/munichre
www.munichre.com/facebook

Verantwortlich für den Inhalt
Financial and Regulatory Reporting

Redaktionsschluss: 4. Mai 2018
Veröffentlichungsdatum: 8. Mai 2018

Anmerkung der Redaktion
In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Druck
Gotteswinter und Aumaier GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 22
80807 München

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zur Münchener-Rück-Aktie im Internet unter www.munichre.com

Service für Privatanleger
Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
Fax: +49 89 3891-4515
shareholder@munichre.com

Service für Investoren und Analysten
Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
Fax: +49 89 3891-9888
ir@munichre.com

Service für Medien
Dr. Jörg Allgäuer
Telefon: +49 89 3891-8202
Fax: +49 89 3891-3599
presse@munichre.com

Termine 2018

8. August 2018
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018

7. November 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Termine 2019

20. März 2019
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2018

30. April 2019
Hauptversammlung

8. Mai 2019
Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

7. August 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

7. November 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019